



+

# Zukunftskonzept 2030 FÜR DIE STADT NEUSTADT AM RÜBENBERGE

**LÜLF+**  
DIE  
FEUERWEHR-BERATER

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge | 25.01.23

+

PHILOSOPHIE UND KOMPETENZTRÄGER

## ERFAHRUNG

**LÜLF+**  
DIE  
FEUERWEHR-BERATER

<p>Über 40 Jahren Erfahrung im Bereich BOS.</p>		<p>Kernkompetenzen Bedarfsplanung. Organisation. Personalwirtschaft.</p>		<p>D-A-CH Region</p>
	<p>In den 2000'ern weit über 1.000 Projekte</p>		<p>Betriebliche und öffentliche Gefahrenabwehr- organisationen</p>	

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge | 25.01.23 (2)



WIR ÜBER UNS



## PROFIL JOHANNES RICHWIN



- Berater
- B.Eng. Rescue Engineering
- Seit 2020 Einblicke in die Projektarbeit
  - Werkstudententätigkeit
  - Praxissemester
- Seit 2011 im Rettungsdienst aktiv
- Einsatzpraxis im Bereich Katastrophenschutz
- Seit 2018 Einsatzpraxis bei der Feuerwehr

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

| 25.01.23

4



WIR ÜBER UNS



## PROFIL FRANK SCHMITZ



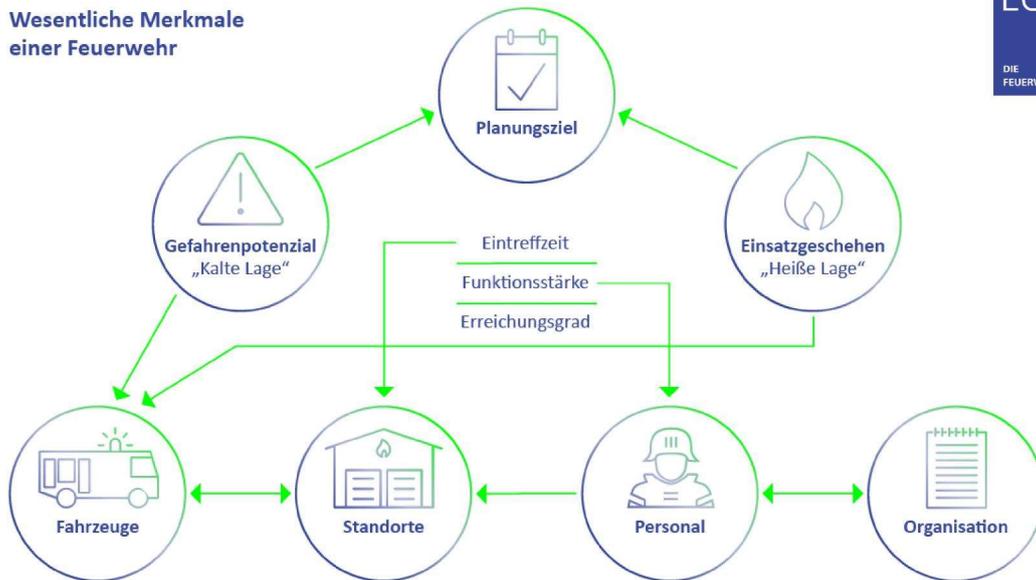
- Senior-Berater
- M.Sc. Sicherheitstechnik  
B.Sc. Sicherheitstechnik
- Seit 2016 Berater im Bereich BOS, in überwiegend leitender Funktion an mehr als hundert Projekten der Gefahrenabwehr beteiligt
- Kommunal: Gemeindegrößen von 6.000 bis 1 Mio. Einwohner
- Seit 2006 Einsatzpraxis bei der Feuerwehr, Ausbildung zum Gruppenführer

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

| 25.01.23

5

## Wesentliche Merkmale einer Feuerwehr



Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rügenberge 25.01.23 8



## PROJEKTSTRUKTUR UND -ORGANISATION

### MEHRPHASENKONZEPT

Datenaufnahme Kritische Analyse Fein-Konzeption Entwurf SOLL-Konzept  
Ergebnisbericht





## PROJEKTGRUPPE

- Wir empfehlen die Mitwirkung aller Beteiligten in Form einer Projektgruppe.
- Für das Projekt sind vier Projektgruppensitzungen einkalkuliert:
  - 1. Projektgruppensitzung: Auftaktsitzung
  - 1. Projektgruppensitzung: Präsentation „1. Entwurf Bedarfsplan“
  - 1. Projektgruppensitzung: Präsentation „2. Entwurf Bedarfsplan“
  - 1. Projektgruppensitzung: Präsentation „3. Entwurf Bedarfsplan“
- Nach Abschluss der Projektgruppenarbeit werden die Ergebnisse im Rat präsentiert.



## BETEILIGUNG DES AUFTRAGGEBERS

- Durch externe Begleitung elementare Reduzierung des notwendigen Aufwands auf Seiten des Auftraggebers
- Dennoch Beteiligung der Kommune und der Feuerwehr notwendig und zielführend:
  - Teilnahme an Projektgruppensitzungen
  - Austausch zu essenziellen Datengrundlagen und Informationen
- Wir unterstützen die Datenerfassung durch Gesprächsleitfäden und die Bereitstellung vereinfachender Erfassungsbögen oder Online-Formulare (z. B. für die Personaldaten der Einsatzkräfte)
- Sofern möglich greifen wir auf Daten aus vorhandenen Quellen (z. B. Verwaltungsprogramme der Feuerwehr) zu





## ARBEITSPROGRAMM

# AUFTAKT, IST-AUFNAHME FEUERWEHRSTANDORTE



- Auftaktgespräch und Abstimmung mit dem Auftraggeber, Auftaktsitzung der Projektgruppe
- Befahrung der Kommune zur Erhebung des Gefahrenpotenzials und Struktur der Feuerwehr
- Begehung/Inaugenscheinnahme der Feuerwehrstandorte
- Erhebung der Fahrzeug- und Technikausstattung und baulichen Situation



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

14

## Bereisung Fa. LülF+ FFw Neustadt a. Rbge.

Dienstag, 07.02.2023

### Zeit Gerätehaus

09:15 Uhr Poggenhagen  
09:45 Uhr Bordenau  
10:15 Uhr Otternhagen  
10:45 Uhr Scharrel  
11:15 Uhr Metel  
11:45 Uhr Helstorf  
12:15 Uhr Vesbeck  
12:45 Uhr Esperke  
13:45 Uhr Niedernstöcken  
14:15 Uhr Stöckendrebber  
14:45 Uhr Laderholz  
15:15 Uhr Bevensen  
15:45 Uhr Dudensen  
16:15 Uhr Nöpke  
16:45 Uhr Borstel  
17:15 Uhr Hagen

Mittwoch, 08.02.2023

### Zeit Gerätehaus

09:00 Uhr Empede  
09:30 Uhr Mariensee  
10:00 Uhr Wulfelade  
10:30 Uhr Evensen  
11:00 Uhr Welze  
11:30 Uhr Mandelsloh  
12:00 Uhr Lutter  
12:30 Uhr Büren  
13:15 Uhr Eilvese  
13:45 Uhr Schneeren  
14:15 Uhr Mardorf  
15:00 Uhr Suttorf  
15:30 Uhr Basse  
16:00 Uhr Averhoy



# STANDORTE: BAULICHE SITUATION

- Notwendige Funktionalität gegeben?
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften gewährleistet?



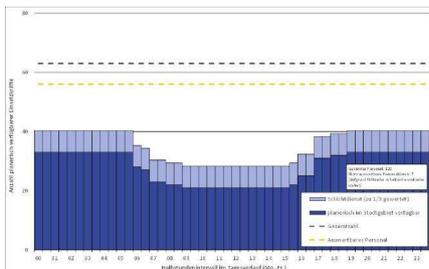
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge



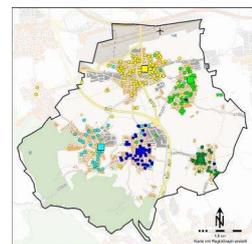
# ANALYSE DER PERSONALSTRUKTUREN

## Freiwillige Kräfte

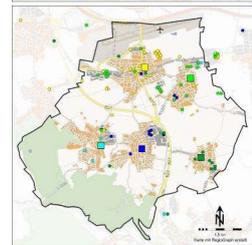
- Verfügbarkeit
- Wohnorte
- Arbeitsorte
- Qualifikationen
- Altersstrukturen



Exemplarische Darstellung der Wohnorte



Exemplarische Darstellung der Arbeitsorte



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge



## QUALIFIKATIONEN

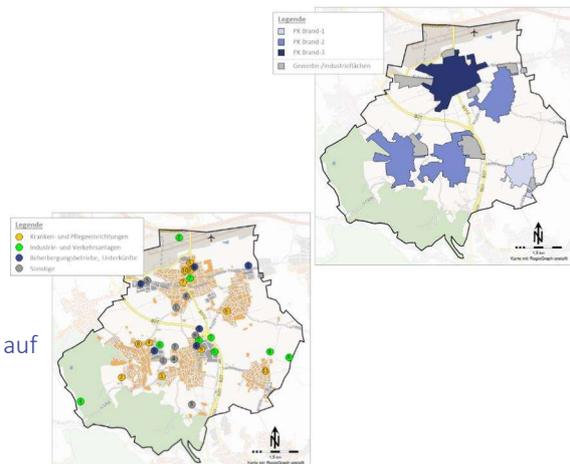
Einheit	Anzahl Aktive	AGT Grundausbildung		Atemschutzgeräteträger *		Maschinisten		Führerschein 3,5 - 7,5 t		Führerschein > 7,5 t		Truppmann		Truppführer		Gruppenführer		Zugführer		Verbandsführer		Ma-DLK		TH		CSA			
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Einheit A	11	11	100%	3	27%	2	18%	8	73%	4	36%	11	100%	4	36%	2	18%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Einheit B	15	7	47%	6	40%	10	67%	8	53%	5	33%	10	67%	8	53%	5	33%	0	0%	0	0%	1	7%	4	27%	3	20%		
Einheit C	20	17	85%	11	55%	13	65%	7	35%	9	45%	18	90%	9	45%	6	30%	1	5%	0	0%	5	25%	6	30%	2	10%		
Einheit D	54	45	83%	40	74%	22	41%	47	87%	27	50%	52	96%	27	50%	19	35%	8	15%	3	6%	12	22%	23	43%	2	4%		
Einheit E	50	42	84%	20	40%	34	68%	30	60%	17	34%	46	92%	28	56%	14	28%	3	6%	1	2%	2	4%	17	34%	6	12%		
Summe	150	122	81%	80	53%	81	54%	100	67%	62	41%	137	91%	76	51%	46	31%	12	8%	4	3%	20	13%	50	33%	13	9%		

\*) mit gültiger Untersuchung nach G26.3 und tauglich gemäß FwDV 7



## ERHEBUNG GEFAHRENPOTENZIAL

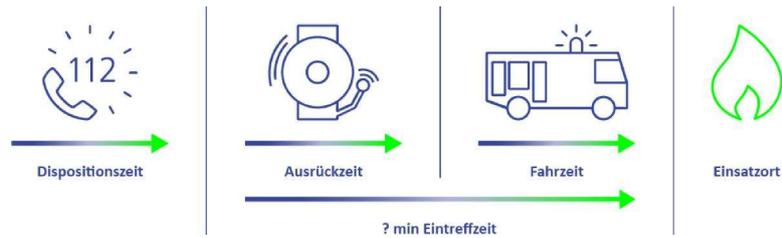
- IST-Aufnahme der Bebauungsstrukturen
- IST-Aufnahme besonderer Objekte
  - Objekte mit besonderen Gefahren
  - Objekte von besonderer feuerwehrtaktischer Bedeutung
- Ggf. Berücksichtigung von Bereichen, die über Werk-/Betriebsfeuerwehren geschützt werden
- Berücksichtigung der Verkehrsinfrastruktur
  - Bundesstraßen
  - Schienenstrecken, ...
- Darstellung relevanter Gefahrenpotenziale im Hinblick auf „Technische Hilfeleistungen“ und „CBRN-Gefahren“
- Darstellung von Gewässergefahren





## PLANUNGSGRUNDLAGEN

- Darstellung und Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen und der vorhandenen Rahmenempfehlungen
- Diskussion der Eignung und ggf. Anpassung an die örtlichen Verhältnisse



## BEISPIELSZENARIO WOHNUNGSBRAND

- Definition der konkreten Parameter der Planungsgrundlagen auf Basis der Ergebnisse der Risikoanalyse (Verknüpfung der Bewertung des Gefahrenpotenzials mit den Ergebnissen der Einsatzanalyse):
  - Eintreffzeiten
  - Funktionsstärken
  - Zielerreichungsgrad
- Berücksichtigung evtl. vorhandener unterschiedlicher lokaler Strukturen  
→ differenzierte, bedarfsgerechte und auf die spezifischen Verhältnisse abgestimmte Planungsgrundlagen



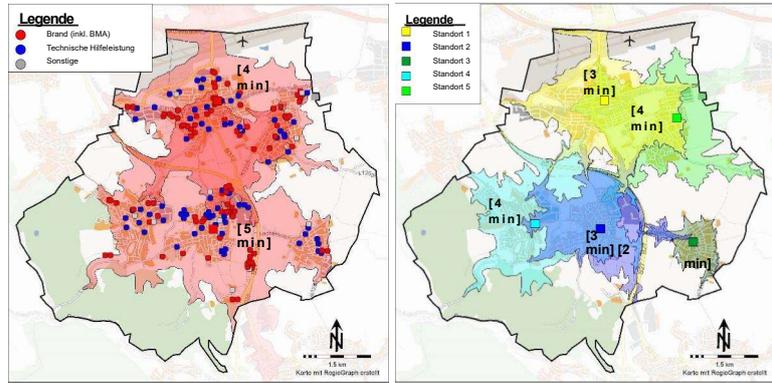


## ARBEITSPROGRAMM

# STANDORTE: GEBIETSABDECKUNG



- Überprüfung der Gebietsabdeckung miZels:
  - Isochronendarstellung:
  - Simulationsverfahren
  - unter Berücksichtigung individueller, Straßen-(Kategorie)-abhängiger Geschwindigkeiten
- Auswertung der Einsatzdokumentation:
  - Verifizierung der Erreichbarkeit von Einsatzorten durch die Ergebnisse der Analyse der Einsatzdokumentation
  - Analyse Eintreffzeiten und
  - Fahrzeiten



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

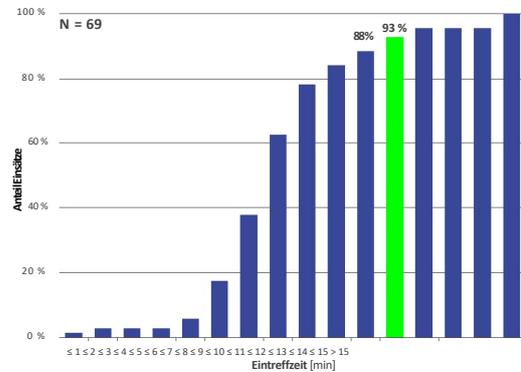


## ARBEITSPROGRAMM

# ZEITEN-ANALYSE



Stadt-/Ortsteil	Zeitbereich auswertbare Einsätze	Mittelwert [min]	Median [min]	80 %-Perzentil [min]	90 %-Perzentil [min]
Einheit A	ZB 1 16 6,6 7,0 7,4 8,1				
	ZB 2 34 8,3 7,5 9,6 11,1				
Einheit B	ZB 1 10 8,2 7,8 9,4 11,2				
	ZB 2 23 6,6 6,9 8,1 8,3				
Einheit C	ZB 1 0 - - -				
	ZB 2 5 11,0 11,6 - * - *				



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23





## ARBEITSPROGRAMM

# EINZEL-ANALYSE



Lfd. Nr.	Uhrzeit Wochentag	Einsatzort (Stadt-/Ortsteil)	Tatsächliche Lage	Eintreffzeit erstes Fahrzeug	aufsummierte Stärken an der Einsatzstelle nach x Minuten (Eintreffzeit) Gesamt-							stärke	Kurzbemerkung zu nicht auswertbaren (Teil-)Einsätzen	
					10 min	11 min	12 min	15 min	16 min	17 min				
4	Sonntag 23:38	Kernstadt A	Essen auf Herd	7 min	1	0	0	0	0	0	0	0	43	fehlende Stärkeangabe(n)
5	Sonntag 09:26	Ortsteil C	brennt Wochenendhaus	16 min	0	0	0	0	9	11		40	außerhalb Planungszielbereich	
6	Mittwoch 05:48	Kernstadt A	Zimmerbrand	10 min	9	9	9	9	9	9		48	-	
7	Sonntag 20:55	Ortsteil A	Gebäudebrand	8 min	7	8	10	11	11	11		33	fehlerhafte Statusmeldung(en)	
8	Montag 21:59	Kernstadt A	Kellerbrand	8 min	9	9	9	12	12	12		45	-	
9	Samstag 07:16	Kernstadt A	Wohnungsbrand	7 min	23	23	23	26	26	26		72	-	
10	Freitag 18:46	Ortsteil D	Großbrand Entsorgungsbetrieb	10 min	4	4	13	22	22	25		92	-	
11	Samstag 19:14	Kernstadt B	Rußbrand im Kamin	7 min	9	9	11	14	14	15		38	-	
12	Sonntag 16:56	Ortsteil C	- - -	-	-	-	-	-	-	-		-45	Abbruch vor 1. ETZ	
13	Montag 19:33	Ortsteil A	Flächenbrand	10 min	6	11	17	22	22	22		29	-	
14	Montag 23:07	Kernstadt B	Wohnungsbrand	7 min	0	9	9	12	12	12		23	fehlende Stärkeangabe(n)	
15	Samstag 19:05	Kernstadt B	Abraumfeuer	7 min	-	8	8	-	-	-		-32	Abbruch vor 2. ETZ	

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

23



## ARBEITSPROGRAMM

# SOLL-KONZEPTION



- Ableitung der erforderlichen Maßnahmen und Ressourcen zur Erfüllung der kommunalen (Pflicht-)Aufgaben
- Bemessung der erforderlichen Ressourcen des Personals, der Feuerwehrehäuser (hinsichtlich Standortstruktur sowie baulicher Maßnahmen) und der Fahrzeuge (Art und Anzahl) auf Basis der individuellen Planungsgrundlagen
- Dabei: Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Unterstützung und interkommunalen Zusammenarbeit



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

24



## ARBEITSPROGRAMM

# STANDORTKONZEPTION



- Standortoptimierung und Bemessung der Standorte der Feuerwehr unter Berücksichtigung:
  - Anforderungen aus den Planungsgrundlagen (Eintreffzeiten und Funktionsstärken)
  - Einsatzstellenverteilung
- Optimierung der Gebietsabdeckung und der kürzeren Eintreffzeit
- Größe und bedarfsgerechte bauliche Ausstattung der Standorte
- Bauliche Maßnahmen an den Standorten
- Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedeutung der Feuerwehr, falls Standorte in Frage gestellt werden sollten



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

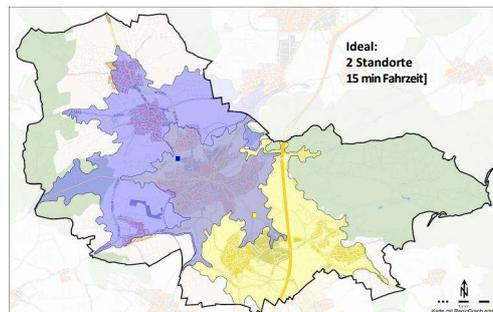
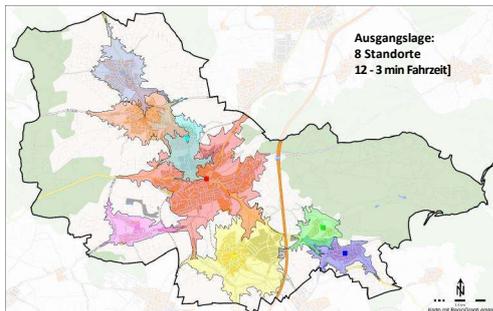
25.01.23

25



## ARBEITSPROGRAMM

# STANDORTKONZEPTION



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

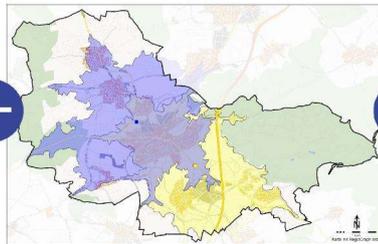
26



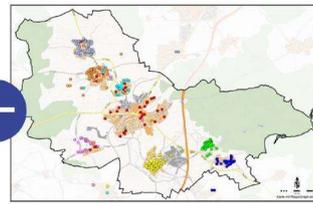
# STANDORTANALYSEN



Bauliche Funktionalität der Standorte



Ideale Standortstruktur



Exemplarische Darstellung der Wohnorte

Standortstrukturmodell	Gesamtzahl [FM (SbJ)]	aufsummierte Stärken am Feuerwehrhaus nach x min; bei Alarmierung am Wohnort mit 2 Minuten Rüstzeit										
		1 min	2 min	3 min	4 min	5 min	6 min	7 min	8 min	9 min	10 min	> 10 min
Standortstrukturmodell IST	92	0	0	2	12	33	45	72	88	89	90	92
Standort 1 + Standort 2	92	0	0	5	15	17	54	82	88	89	90	92
Standortstrukturmodell A	92	0	0	3	17	20	35	70	89	89	90	92
Standortstrukturmodell B	92	0	0	13	15	61	71	84	89	89	90	92
Standortstrukturmodell C	92	0	0	22	30	32	34	50	74	89	90	92
Standortstrukturmodell D	92	0	0									

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

27



# STRUKTUR UND VERFÜGBARKEIT EINSATZKRÄFTE



- Schutzzielbasierte Bemessung der Freiwilligen Kräfte
- Empfehlungen zur Qualifikationsstruktur
- Analyse der Entwicklungstendenzen (z. B. Entwicklung der Altersverteilung), auch unter Berücksichtigung der Jugendfeuerwehr
- Diskussion von Maßnahmen zur Konservierung und Stärkung der Strukturen und der Verfügbarkeit der Freiwilligen Kräfte („Förderung des Ehrenamtes“)
- Definition von methodischen Ansätzen zur zukunftsfähigen Ausrichtung des „Systems“ Freiwillige Feuerwehr (Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung)



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

28



## ARBEITSPROGRAMM

### FAHRZEUG- UND TECHNIKKONZEPT



- Erstellung eines Fahrzeug-Sollkonzepts (Art und Anzahl der Fahrzeuge)
- Die Fahrzeugbemessung hängt von unterschiedlichen Faktoren ab (u. a.):
  - Gefahrenpotenzial
  - Einsatzgeschehen
  - Verfügbarkeit der Einsatzkräfte Mo.-Fr. tagsüber
  - Löschwasserversorgung / Hydrantennetz
  - Möglichkeiten der nachbarschaftlichen Unterstützung
- Empfehlung zur Ausstattung "Bedarfsplanrelevante Technik" (zum Beispiel hydraulischer Rettungssatz)



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

29



## ARBEITSPROGRAMM

### FEIN-KONZEPTION



- Vergleich des SOLL-Konzepts mit dem IST-Zustand:
  - In welchen Bereichen ist SOLL = IST-Zustand?
  - In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf?
  - In welchen Bereichen besteht Sparpotenzial?
- Erstellung von Maßnahmenlisten (inklusive Priorisierung)
  - Standorte
  - Personal
  - Fahrzeuge und Technik
  - Organisation



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

30



## ARBEITSPROGRAMM

### ERGEBNISBERICHT



- Der Bedarfsplan ist in 3 Stufen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad aufgebaut:
  - STUFE 1: „Managementfassung“ (Zusammenfassung & Maßnahmenlisten)
  - STUFE 2: Hauptteil (detaillierte Darstellungen der Analysen und Empfehlungen)
  - STUFE 3: Anhang (ergänzende Darstellungen und Auswertungen)
- Wo möglich und sinnvoll: Verwendung von aussagekräftigen Grafiken und Tabellen mit prägnanten Erläuterungen
- 15-Minuten-Querleserservice durch kompakte herausgehobene Zusammenfassungen an geeigneten Stellen
- Präsentation der Ergebnisse vor dem Rat
  - Präsentation von ausgewählten Seiten
  - Zusammenfassende mündliche Erläuterung der Ergebnisse in verständlicher Form (Vermeidung von „Fachchinesisch“)



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

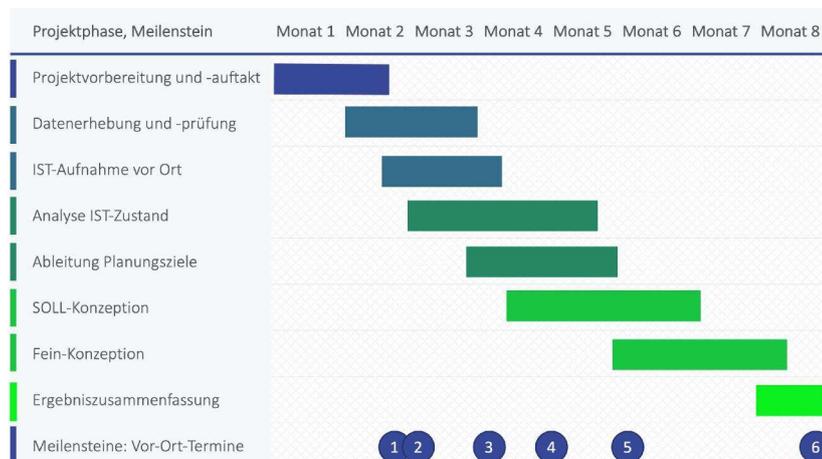
25.01.23

31



## PROJEKTTABLAUF

### ZEITPLAN



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung! Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Neustadt am Rübenberge

25.01.23

32